

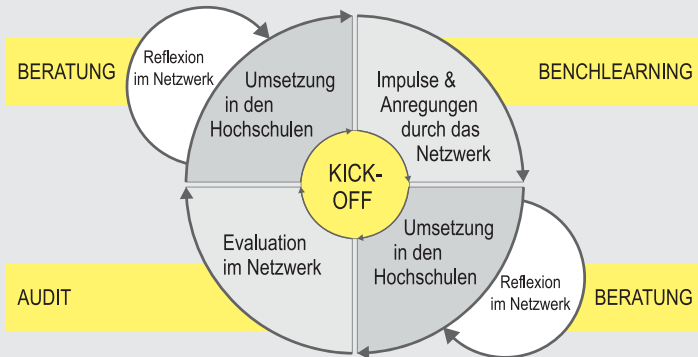
# KURZPROFIL

„DIE QUALITÄTSENTWICKLUNG IN DIE EIGENE VERANTWORTUNG NEHMEN UND SICH ALS CRITICAL FRIENDS UNTERSTÜTZEN.“

Mit diesem Anspruch arbeiten die Universitäten aus Bamberg, Greifswald, Ilmenau, Kaiserslautern, Kassel, Köln (Sporthochschule), Lüneburg, Osnabrück, Potsdam, Saarbrücken und Siegen im **Netzwerk Quality Audit** zusammen. Das Netzwerk hat das Ziel, mit kollegialen und peergestützten Verfahren die Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre zu befördern und dabei die eigenen Ziele und Kriterien zum Maßstab zu machen.

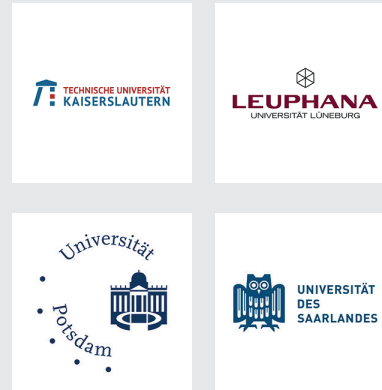
# LERNZYKLUS

Im **Netzwerk Quality Audit** wurden unterschiedliche Lern- und Austauschverfahren entwickelt, die in den Prozess des sogenannten Lernzyklus eingebettet sind.

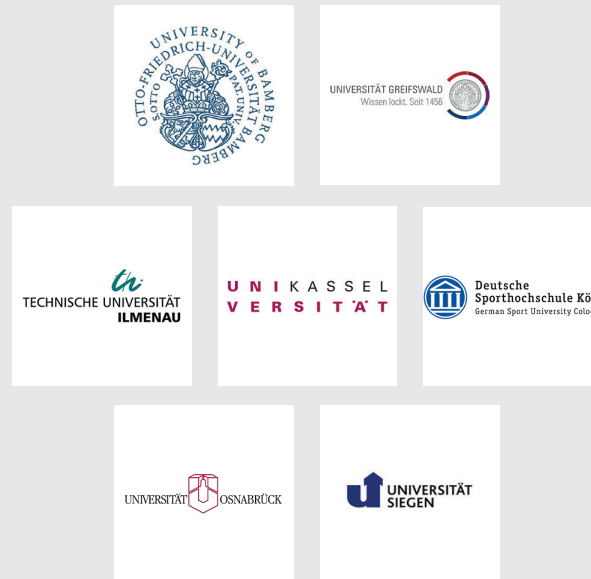


Mehr zum **Netzwerk Quality Audit**, seinen Veranstaltungen und Ansprechpersonen finden Sie unter: [www.quality-audit.de](http://www.quality-audit.de)

## VERBUNDHOCHSCHULEN



## ASSOZIIERTE HOCHSCHULEN



GEMEINSAME QUALITÄTSENTWICKLUNG VON LEHRE UND STUDIUM  
Ziele, Methoden, Nutzen



## BENCHLEARNING

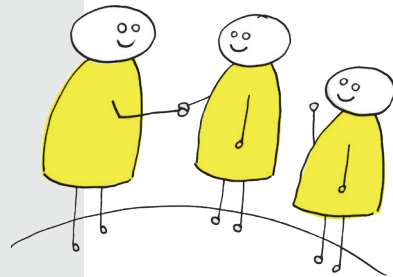
DEM BENCHLEARNING-ANSATZ LIEGT DAS VERSTÄNDNIS ZUGRUNDE, DASS „ABGUCKEN“ UND „NACHAHMEN“ WESENTLICHE ELEMENTE SOZIALEN UND KOLLEKTIVEN LERNENS SIND.

Die Benchlearning-Workshops eignen sich dafür, vielfältige Impulse und Anregungen zu hochschultypischen Problemfeldern zu erhalten und das Qualitätsmanagement in seiner Gesamtheit weiterzuentwickeln.

Universitäten lernen von den Stärken der Partner und deren gut funktionierenden Lösungsansätzen und suchen sich Anregungen. Sie lernen auch von den Fehlern anderer, indem sie diese vermeiden.



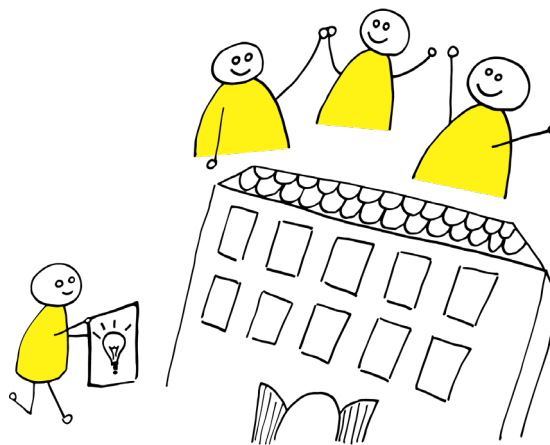
Im Gegensatz zur klassischen Beratung, bei der die Beraterinnen und Berater direkt auf die klar umrissene Fragestellung und die Rahmenbedingungen der ratsuchenden Hochschule eingehen, erfolgt der Input beim Benchlearning durch die vergleichende Darstellung von Lösungsansätzen und Umsetzungsbeispielen von mehreren Hochschulen.



## BERATUNG

DIE BERATUNG IM RAHMEN DES PROJEKTS FOLGT DER IDEE DER „KOLLEGIALEN BERATUNG“ UND FINDET AUF AUGENHÖHE STATT.

Beratungen eignen sich als niedrigschwelliges, wenig formalisiertes Lernangebot. Die Beteiligten verstehen sich als Peers, die über fachliche Expertise und über praktische Erfahrungen im Themenfeld verfügen.



## AUDIT



DAS AUDIT SETZT EINEN LERNPROZESS NACH DER UMSETZUNG VON MASSNAHMEN IN GANG UND ORIENTIERT SICH AN DEN HOCHSCHULEIGENEN ZIELEN.

Ziel eines Audits ist, für das Qualitätsmanagement insgesamt oder einen zuvor definierten Teilbereich den Erreichungsgrad der (selbstgesteckten) Ziele bzw. die Erfüllung von Kriterien zu ermitteln und Empfehlungen für weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu erhalten. Die Auditorinnen und Auditoren decken Schwachstellen auf, liefern Hinweise und Empfehlungen zum Verbesserungsbedarf und regen die selbstkritische Reflexion an.



Während Akkreditierungsaudits auf die Überprüfung vorrangig externer Standards ausgerichtet sind, ist das Audit im Rahmen des Netzwerks als entwicklungsorientiertes Feedbackinstrument konzipiert.

Der Auditbericht umfasst neben Aussagen zur Standortbestimmung auch konkrete Empfehlungen zur Weiterentwicklung des betrachteten Bereichs im Kontext des gesamten Qualitätsmanagements.